

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint vorerst wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich durch die Post bezogen 1,45 Mk. einkl. Zustellgebühr; bei Selbstabholung in der Expedition 1,30 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-Anzeiger b. st. Verbreitung. Schluß der Inseratenannahme am Samstag vormittags 10 Uhr. Preis der einspaltigen Petitzeile 15 Pfg., Reklamzeile 25 Pfg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 27.

Samstag, den 8. November 1919.

1. Jahrgang

Wochenkalender

vom 9. bis 16. November 1919.

Sonntag, 9. November, Theodor.
Montag, 10. November, Justus, Demetr.
Dienstag, 11. November, Martin, Sctg.
Mittwoch, 12. November, Amilian, Kunih.
Donnerstag, 13. November, Stanisl., Kostka.
Freitag, 14. November, Josaphat, Alber.
Samstag, 15. November, Albert, Leopold.

Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

Organisierung des Feuerwehrdienstes.

1. Feuerreitdienst nach auswärts.

Die jeweils zum Feuerreitdienst nach auswärts (das ist Herbeiruf fremder Feuerwehren zur Hilfeleistung bei ausgedehnten Bränden im Markte) bestimmten Pferdehalter wollen das Nachstehende beachten:

1.) Die Pflichtigen haben sich bei Feuer ausbruch sofort mit ihrem Pferde nicht auf dem Brandplatz, sondern in ihrem Anwesen zum Melderitt bereit zu halten.

2.) Der Melderitt darf niemals auf Aufforderung von Unberufenen hin, sondern nur durch die beiden Bürgermeister, den Feuerwehrkommandanten oder seinen Stellvertreter (den Adjutanten) und die Polizeiorgane veranlaßt werden. Soweit möglich, ergeht die Aufforderung schriftlich.

II. Wie der Feuerreitdienst, so ist auch die Spannpflicht für das Fahren der Spritzen und des Mannschaftswagens zur Feuerlöschhilfe für auswärtige Ortschaften jeweils genau bestimmt. Die Anschirrung der Löschgeräte erfolgt am Feuerhause. Es sind deshalb die Spanntiere von den Pflichtigen unverzüglich dorthin zu verbringen. Die Spritzen werden hierbei mit 2 Pferden, der Mannschaftswagen

mit 4 Pferden bespannt. Bemerket wird, daß alle benötigten Pferde von der Gemeinde zeitgemäß versichert sind.

III. Die großen Wasserfässer, nur für Brennfälle im Orte bestimmt, fahren die Herren:

Max Amberger, Alois Hierdegen, Anton Burgmaier.

Bei Schadensfeuer in Desching oder in den Einzelhöfen werden diese Wasserfässer zuerst von der Hauptreserve gefüllt und dann zum Brandplage gefahren.

III. Zur Gewinnung eines raschen Überblickes darüber, wer jeweils im Brandfalle zu den verschiedenen Dienstleistungen verpflichtet ist, sind Übersichtsverzeichnisse erstellt. Dieselben sind angeschlagen:

1.) an der Amtstafel (Gartenmauer des Pfarrhofes.)

2.) im Feuerhause.

3.) in der Marktkanzlei.

4.) im Aushängekasten an der Kirche.

Außerdem erhalten Abschriften die beiden Bürgermeister, die Polizeiorgane, der Feuerwehrkommandant, und der Adjutant der freiwilligen Feuerwehr.

V. Ein einmal veranlaßter Feuerwehralarm darf niemals durch Unbefugte, sondern nur durch die beiden Bürgermeister, die Polizeiorgane den Feuerwehrkommandanten und seinen Stellvertreter (den Adjutanten der freiwilligen Feuerwehr) eingestellt werden.

VI. Bei Brandfall im Markte und dessen Zugehörungen wird mit allen Glocken Sturm geläutet, bei Feuermeldung von auswärts nur mit der großen Glocke.

2.)

Frühdruschprämie für Brotgetreide und Gerste.

In der Zeit vom 1. mit 15. November kann auf Brotgetreide und Gerste noch die kleine Frühdruschprämie von 3.75 M für den Zentner gewährt werden, wenn der Ablieferer eine gemeindeamtliche Bestätigung des Inn-

kaltes vorlegt, daß die zur Ablieferung gelangende Getreidemenge bereits am 31. Okt. ausgeschossen war.

3.)

Verkauf von Schafen.

Der Bauer Kiegler in Siendorf zeigt an, daß bei ihm zirka 70 Schafe zum Verkauf stehen.

4.)

Kriegsbeschädigtenfürsorge.

Die Unterfränkische Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene eröffnete am 1. Oktober 1919 das Kriegererholungsheim Schloß Gaibach b. Volkach für Kriegsbeschädigte, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebene. Der Verpflegungssatz beträgt für unterfränkische Kriegsangehörige pro Tag 5 Mk. für die übrigen Bayern 4 Mk. Für ärztliche Hilfe ist Vorsorge getroffen.

Gesuche um Einweisung sind zu richten an die unterfränkische Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene in Würzburg (Residenz).

Beihilfen für notleidende Kriegshinterbliebene.

Zwecks Bereinstellung von besonderen Mitteln zur Gewährung von wirtschaftlichen Beihilfen während der Wintermonate an bedürftige Kriegshinterbliebene ergeht hiemit Aufforderung an die Kriegswitwen mit Kindern, Kriegswaisenkinder und deren Vormünder, sodann an kinderlose ältere und kranke Witwen und überdies an die Eltern gefallener Kriegsteilnehmer bis längstens 12. November bezügliche Anträge in der Marktkanzlei zu stellen.

6.)

Lebensmittelabgabe.

Gegen Margarinemarken Nr. 1 und Margarinemarke Nr. 2 des Monats November werden je 200 gr. Margarin abgegeben. Marken können sofort eingelöst werden; die Marken sind im voraus einzuliefern.

Da Kunsthonig in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist, dürfen gegen Reservemarken Nr. 3, soweit die Vorräte nicht reichen, 1/4 Pfd. Kunsthonig abgegeben werden.

Bemerkte wird, daß Neuzeuweisungen an Kunsthonig nicht vorgenommen werden können.

7.)

Treibriemendiebstähle.

Es wird darauf hingewiesen, daß aus den bekannten Gründen in letzter Zeit die Treibriemendiebstähle in erschreckender Weise überhand nehmen. Die Besitzer solcher Treibriemen wollen deshalb in ihrem eigenen Interesse und bei der geringen Möglichkeit der Beschaffung von Ersatzstücken alles versuchen, daß solche Diebstähle hintangehalten werden

können. Insbesondere ist einer sorgsamen und diebesficheren Verwahrung der Treibriemen nach dem Gebrauche ein erhöhtes Augenmerk zuzuwenden.

8.)

Saat-Kartoffel.

Die Firma Meier Kleeblatt, Saatkartoffel- und Landesprodukten-Großhandlung in Frankfurt a. Main offeriert für die Herbst- und Frühjahrskultur aus Norddeutschland und anderen Provinzen erstklassige Saatkartoffel jeder Art bei Abschluß bis 31. November (Bekanntmachung der Reichsregierung über den Verkehr mit Saatkartoffel v. 1. 9. 1919).

Bedingung ist hierbei die Rücklieferung einer entsprechenden Menge aus der ersten Ernte, die für den Anlieferungscommunalverband durch den hiesigen Communalverband sichergestellt ist.

Ausschlüsse über die vorräthigen Sorten und die Preise für dieselben erhalten Interessenten in der Marktkanzlei. Da im übrigen die Firma nur Wagganladungen zum Versande bringt, müssen entsprechend viele Interessenten gemeinsam bestellen.

Der Verkaufspreis für 100 Kilogramm Raffee ist 22.00 Mk. für 1 Kilogramm Raffee 19.00 Mk.

Kösching, den 7. November 1919

Vindl, Bürgermeister

Kösching. (Waldbestehervereinigung);

Die bereits ergangenen und noch zu erwartenden einschneidenden, gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des privaten und sonstigen Waldbesitzes haben, nach verschiedenen Verhandlungen am 2. 11. 1919 dazu geführt, daß sich die hiesigen Waldbesitzer in der großen Mehrheit zu einem Zweckverband: „Waldbestehervereinigung Kösching“ zusammengeschlossen haben. Der Zweck der Vereinigung ist vor allem die Wahrnehmung, Förderung und Vertretung aller forstlichen Interessen der privaten und sonstigen Waldbesitzer innerhalb der Gemeindeflur Kösching; dann der Rechtsschutz der Mitglieder bezüglich ihres Waldbesitzes, insofern hierbei die Eigentumsverhältnisse und das freie Verfügungsrecht durch Eingriffe der Staatsgewalt und der Gesetzgebung bedroht sind oder beschränkt werden.

Der vorläufige Vertretungskörper besteht aus der Vorstandschafft und dem Sachverständigenbeirat. In die Vorstandschafft wurden gewählt:

- 1.) Herr Franz Amberger, Gutsbesitzer als Vorstand.
- 2.) Herr Bürgermeister Sebastian Appel, als Stellvertreter.
- 3.) Herr Georg Braun, Schäfflermeister u.

Landwirt als Kassier u. Schriftführer.

In den Sachverständigenrat und als Vertreter der großen, mittleren und kleinen Waldbesitzer sind eingetreten:

Herr Alois Hierdegen, Baumeister und Bezirksvorsitzender.

Herr Max Heidl, Gasthofbesitzer

Herr Ludwig Dimperl, Landwirt.

Zur bestmöglichen Erfüllung seiner Zweckaufgaben soll der Verband gerichtlich eingetragen werden und wird vorerst ein Jahresbeitrag von 2 M von den Mitgliedern erhoben.

Bermischtes.

Warnung vor Werbesteller für Japan!

Die Agentur von der Burg in Amsterdam unterhält in Deutschland zahlreiche Werbestellen, die sich deutschen Zivil- und Militär-Personen unter verlockenden Versprechungen zur Vermittlung von Arbeitsstellen in Japan anbieten. Da die Zuverlässigkeit der Angebote nicht verbürgt erscheint und der Verdacht besteht, daß es der Firma und ihren Agenten in erster Linie auf die Beschaffung von 20 Mk. ankommt, wird vom Unternehmen von dem Reichswanderungsamt dringend gewarnt.

1919 11 08 1919



TURN-VEREIN KÖSCHING.

Heute Samstag, den 8. November 1919
abends halb 8 Uhr

Monats-Versammlung

Es werden die Herrn Ehrenmitglieder und Mitglieder ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Der Turnrat.

Dankeserstattung!

Für die rasche und aufmerksame Hilfeleistung bei der Geburt bei meiner Frau am 5. November spreche ich hiemit Herrn Dr. Lutz meinen öffentlichen Dank aus.

Michael und Anna Halbritter.

Gottesdienst-Ordnung.

vom 9. bis 16. November 1919.

Sonntag, Nach dem Gottesdienst Christenlehre.

2 Uhr letzter Allerseelen-Rosenkranz, gesung. Litanei u. Monats-Prozession.

Montag, halb 7 Uhr hl. Messe für Martin Braun.

7 1/4 Uhr Rindsleichmesse Braun.

In Hepberg Stiftmesse f. Jos. Gangauf.

Dienstag 1/2 7 Uhr Stifts-Messe f. Anton u. Maria Schaffner.

7 1/4 Uhr hl. Seelenamt mit Beimeffe für Martin u. Victoria Mayer.

Mittwoch 1/2 7 Uhr hl. Messe f. Walburga Amann u. Verwandtschaft.

7 1/4 Uhr hl. Seelenamt m. Beimeffe für Jgl. Martin Lickederer.

Donnerstag 1/2 7 Uhr hl. Seelenamt für Jgl. Martin Ampferl und Beimeffe für Martin Wolfsfellner.

7 1/4 Uhr Stiftmesse f. Theres. und Anton Leopold und Prozession.

Freitag, 1/2 7 Uhr rückst. Rindsleichmesse Huber u. Benefizialmesse.

7 1/4 Uhr hl. Seelenamt für Martin Festner

Samstag 1/2 7 Uhr im Krankenhaus hl. Messe f. Michael Schmid.

7 1/4 Jahrtag für Goufried Gies, Stifter Frühnebenbenediziums mit Vigil, Requ. Lib.

Beimeffe u. Libera

5 Uhr abends Abendandacht.

Sonntag, wird das Patrocinium St. Martin gefeiert:

halb 7 Uhr Stifts-Lobamt f. Hr. Pfarrer Wolfgang Höfer.

halb 8 Uhr hl. Messe f. Jakob u. Anna Schleicher.

halb 9 Uhr Haupt-G.-D. mit Amt u. Pred.

* Für die Kirchenlotterie der Kriegsgedächtniskirche in Nürnberg sind beim Pfarranate Lose zu 3 M zu haben, deren Abnahme bestens empfohlen wird.

Durch den steten Preiszuschlag sämtlicher Bedarfsartikel und Lebensmittel bin ich gezwungen, die Preise wie folgt festzusetzen.

Mindestpreis:

Rasieren	35 Pfg.
Haarschneiden	70 "
Bart	50 "
Kinderhaarschneiden kurz	50 Pfg.
Haarschneiden an Samstagen und Sonntagen doppelte Preise.	

Rasieren außer Haus 40 Pfg.
Franz Krenig.

Grosse
Lospreis 3 Mk. Lospreis 3 Mk.
Geldlotterie

zu Gunsten der Erbauung der
Kriegsgedächtniskirche
St. Ludwig in Nürnberg.

20965 nur bare Geldgewinne
500 000 Mk.

1. Ziehung

am 20. November 1919

Lose zu haben

bei J. Wallrap, Buchdruckerei Kösching,

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Kanapee

noch gut erhalten ist wegen Platzmangel zu
verkaufen.

Wo, sagt die Expedition.

Wand-

Kalender

1920

mit Taschen, in schöner Auswahl
empfiehlt Josef Wallrap, Buchdruckerei.

Papierdüten erhalten Sie
in der Buchdruckerei.

Verloren

wurde vom Marktplatz bis zum Bahnhof
Kösching eine goldene **Damentuhr**.

Der ehrliche Finder wird gebeten, diese
gegen Belohnung in der Expedition abzugeben

Volksverein Kösching.

Am Sonntag, den 9. November
und Sonntag, den 16. November
nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr

Theater:

1. **Kouraschewasser**

Komische Szene in 2 Akten.

2. **Wem gehört d. Kind**

Ein Soldatenschwank in 1 Akt.

3. **s' Ulibi**

Bauernposse in 1 Akt.

4. **Die Rekruten
von Krähwinkel**

5. **Die neue
Feuerspritze**

Ländliche Posse in 1 Akt.

6. **Die
Frauenrechtlerinnen**

Eine lustige Szene der Gegenwart.

Der Reingewinn wird zu wohl-
tätigen Zwecken verwendet.

Freunde und Gönner sind zum Be-
suche freundlichst eingeladen.

Vorverkauf bei Herrn Michael
Schaller nur für nummerierte Plätze.

Die Vorstandschaft.

Ein paar **Stiefel**
schöne

fast neu, Größe 28 zu verkaufen.

Wo, sagt die Expedition.